

Kompetenzraster 9101, CE8, Kap. 3

Anforderungen ¹ Kompetenzbereiche nach PflAPrV 2018	über fachliche Grundlagen verfügen „Know That“ Ich kann...	Situationen beurteilen und Handlungen ableiten „Know How“ Ich kann...	Handlungen reflexiv und aktiv ethisch gestalten „Know Why“ Ich kann...	Woran muss ich noch arbeiten?
I Pflegeprozesse und Pflege- diagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituatio- nen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren	Kompetenzen aus dem Rahmenlehrplan: <ul style="list-style-type: none"> • Die Pflege von Menschen aller Altersstufen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren (I.1 a-h). • Pflegeprozesse und Pflegediagnostik bei Menschen aller Altersstufen mit gesundheitlichen Problemlagen planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren unter dem besonderen Fokus von Gesundheitsförderung und Prävention (I.2 a-d, f, g). • beteiligen sich an der Durchführung eines individualisierten Pflegeprozesses bei schwerstkranken und sterbenden Menschen in verschiedenen Handlungsfeldern (I.3.c). • verfügen über grundlegendes Wissen zu den spezifischen Schwerpunkten palliativer Versorgungsangebote (I.3.e). 			
	... die psychischen und physischen Herausforderungen einer onkologischen Erkrankung korrekt benennen.	... die psychischen und physischen Herausforderungen onkologisch erkrankter Menschen situativ einordnen und mögliche Maßnahmen planen und durchführen.	... die Herausforderungen in ihrer Stärke abwägen und die täglichen Veränderungen beurteilen.	
	... die Nebenwirkungen einer Chemotherapie benennen und erkennen.	... Assessmentinstrumente anwenden, um die Nebenwirkungen einer Chemotherapie zu erheben und zu dokumentieren. ... aus den Aussagen der zu Pflegenden Rückschlüsse zu möglichen Nebenwirkungen der Therapie schließen und das weitere Management steuern.	... das weitere Management reflektieren, evaluieren und ggf. Handlungsalternativen entwickeln..	
	... Pflegemaßnahmen zur Symptomreduzierung in unterschiedlichen Altersstufen aufzählen.	... die Belastungen durch die Symptome einstufen und entsprechende Maßnahmen ableiten.	... die Planung der Maßnahmen kritisch reflektieren und auf Basis der individuellen Bedürfnisse der zu Pflegenden Personen anpassen.	

Anforderungen ¹ Kompetenzbereiche nach PflAPrV 2018	über fachliche Grundlagen verfügen „Know That“ Ich kann...	Situationen beurteilen und Handlungen ableiten „Know How“ Ich kann...	Handlungen reflexiv und aktiv ethisch gestalten „Know Why“ Ich kann...	Woran muss ich noch arbeiten?
II Kommunikation und Beratung personen- und situationsorientiert gestalten	Kompetenzen aus dem Rahmenlehrplan: <ul style="list-style-type: none"> Information, Schulung und Beratung bei Menschen aller Altersstufen verantwortlich organisieren, gestalten, steuern und evaluieren (II.2). Kommunikation und Interaktion mit Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen personen- und situationsbezogen gestalten und eine angemessene Information sicherstellen (II.1). erkennen eigene Emotionen sowie Deutungs- und Handlungsmuster in der Interaktion (II.1.a). wenden Grundsätze der verständigungs- und beteiligungsorientierten Gesprächsführung an (II.1.d). respektieren Menschenrechte, Ethikkodizes sowie religiöse, kulturelle, ethnische und andere Gewohnheiten von zu pflegenden Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen (II.3.a). erkennen ethische Konflikt- und Dilemmasituationen, ermitteln Handlungsalternativen und suchen Argumente zur Entscheidungsfindung (II.3.c). 			
	... allgemeine Risikofaktoren und Symptome für eine Krebserkrankung benennen.	... zu Pflegende zur Prävention und Früherkennung informieren und beraten.	... die Lebenssituation der zu Pflegenden evaluieren, die Ressourcen der zu Pflegenden respektieren und auf Basis dieser Aussagen eine Steigerung der Sensibilität fördern.	
	... psychische Belastungssituationen erkennen und die daraus ergebende Sondersituationen korrekt benennen und einordnen.	... situativ auf die psychische Belastungssituation einer onkologischen Diagnose eingehen und die korrekten Maßnahmen zur Beratung priorisieren und die zu Pflegenden entsprechend informieren und beraten.	... die Ausnahmesituation reflektieren und auf plötzliche Themenänderungen adäquat reagieren.	
	... den Beratungsbedarf zu Nebenwirkungen zu konkreten Maßnahmen richtig benennen.	... die von den zu Pflegenden zu priorisierten Nebenwirkungen beraten und individuelle Maßnahmen im Gespräch finden. ... die Notwendigkeit bestimmter Themen abwägen und auf die individuellen Bedürfnisse mit gezielten Informationen passgenau reagieren.	... das Beratungsgespräch reflektieren, evaluieren und ggf. Handlungsalternativen entwickeln.	
	... altersspezifische Themen der Beratung benennen und anwenden.	... aus dem Alter und den Informationen geeignete Themen beraten und ggf. zu weiteren Unterstützungsangeboten.	... die zu Pflegenden in ihren Bedürfnissen stärken und korrekte Schlüsse aus den altersspezifischen Prioritäten ziehen.	
III Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten	Kompetenzen aus dem Rahmenlehrplan: <ul style="list-style-type: none"> wirken entsprechend den rechtlichen Bestimmungen an der Durchführung ärztlich veranlasster Maßnahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie im Rahmen des erarbeiteten Kenntnisstandes mit (III.2.b). wirken entsprechend ihrem Kenntnisstand in der Unterstützung und Begleitung von Maßnahmen der Diagnostik und Therapie mit und übernehmen die Durchführung in stabilen Situationen (III.2.d). 			

Anforderungen ¹ Kompetenzbereiche nach PflAPrV 2018	über fachliche Grundlagen verfügen „Know That“ Ich kann...	Situationen beurteilen und Handlungen ableiten „Know How“ Ich kann...	Handlungen reflexiv und aktiv ethisch gestalten „Know Why“ Ich kann...	Woran muss ich noch arbeiten?
	... Faktoren, die zu einer Früh- erkennung von Krebserkrankungen beitragen, gemeinsam benennen und B-Symptome beurteilen.	... auf unspezifische Symptome und den Lebensstil individuell eingehen und ent- sprechende Maßnahmen anpassen.	... individuelle Bedürfnisse verstehen, in den Gesundheitskontext einordnen und die umgesetzten Maßnahmen reflektieren.	
	... während der Therapie die richtigen Herausforderungen erkennen und die notwendigen, benötigten Berufs- gruppen korrekt benennen.	... auf akute und sich ankündigende Heraus- forderungen reagieren und alle notwendigen Berufsgruppen einbinden.	... schnelle Situationsänderungen einordnen, gemeinsam reflektieren und Maßnahmen anpassen.	
	... allgemeine Assessments korrekt benennen und zielgerecht einbringen.	... Assessments in den korrekten Situationen richtig anwenden und die Ergebnisse interpre- tieren.	... den sinnvollen Einsatz von Assess- ments steuern und eine Fehlsteuerung vermeiden.	
IV Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen	Kompetenzen aus dem Rahmenlehrplan: • orientieren ihr Handeln an qualitätssichernden Instrumenten, wie insbesondere evidenzbasierten Leitlinien und Standards (IV.1.b). • sind aufmerksam für die Ökologie in den Gesundheitseinrichtungen, verfügen über grundlegendes Wissen zu Konzepten und Leitlinien für eine ökonomische und ökologische Gestaltung der Einrichtung und gehen mit materiellen und personellen Ressourcen ökonomisch und ökologisch nachhaltig um (IV.2.e).			
	... die pflegerischen Tätigkeiten während einer Chemotherapie klar von ärztlichen Tätigkeiten unterscheiden.	... pflegerische Maßnahmen fördern und den ärztlichen Unterstützungsbedarf korrekt einschätzen.	... den Handlungsspielraum für die Maßnahmen entsprechend erweitern und die Ansprüche während der Therapie reflektieren.	
	... nicht-medikamentöse Maß- nahmen selbstständig benennen und für medikamentöse Maßnahmen Absprachen treffen.	... Maßnahmen selbstständig durchführen und im Sinne der zu pflegenden Person koordinieren.	... die Sinnhaftigkeit der Maßnahmen reflektieren und in enger Absprache mit anderen Berufsgruppen die Maß- nahmenplanung verändern.	
V Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaft- lichen Erkenntnissen und ber- ufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektie- ren und begründen	Kompetenzen aus dem Rahmenlehrplan: • erschließen sich wissenschaftlich fundiertes Wissen zu ausgewählten Themen und wenden einige Kriterien zur Bewertung von Informationen an (V.1.b). • begründen und reflektieren das Pflegehandeln kontinuierlich auf der Basis von ausgewählten zentralen pflege- und bezugswissenschaftlichen Theorien, Konzepten, Modellen und evidenzbasierten Studien (V.1.c).			
	... Maßnahmen zur supportiven Therapie in der geeigneten Leitlinie korrekt benennen.	... die Maßnahmen auf die individuelle Situation der zu Pflegenden anwenden und Empfehlungen in die Praxis integrieren.	... angewandte Maßnahmen in der Praxis reflektieren und Erkenntnisse kritisch beurteilen.	

Konzeption Mörschel (2019) nach Empfehlungen des Berufsbildungswissenschaftlers Krille (2016), Müller (Institut Beatenberg)

¹ In Anlehnung an die Niveaustufen des Arbeitsprozesswissens nach Hacker (1973) und Rauner (2017, S. 50)